

Wasservogelbestände an Donau & Neuer Donau in Wien im Winter 1990/91

von Johannes Laber, Wolfgang Kantner & Thomas Zuna-Kratky

Wie schon im Vorwinter 1989/90 führten wir auch heuer wieder regelmäßige Zählungen an der Wiener Donau und dem sie begleitenden Entlastungsgerinne („Neue Donau“) durch. Für den oberen Bereich abwärts bis zur Reichsbrücke ist bereits eine ausführliche Darstellung der Verhältnisse im Zeitraum 1983/84 bis 1988/89 in Druck (Laber, Egretta 1/1991). Der untere Bereich wurde für den Winter 1989/90 bereits kurz zusammengefasst (Zuna-Kratky, Vogelkd. Nachrichten aus Ostösterreich 2/1990). Die vorliegenden Ergebnisse werden erstmals für den gesamten Bereich gemeinsam dargestellt und sollen eine Weiterführung der zitierten Arbeiten darstellen. Weiters ist hier der Vergleich mit den Zählungen im Donauroum Greifenstein (Straka, Vogelkd. Nachrichten aus Ostösterreich 2/1990 & 2/1991) möglich.

Die Zählungen fanden in lockeren Abständen von meist 4–7 Tagen statt. Dabei wurde sowohl an der als Stillgewässer aufzufassenden Neuen Donau als auch am eigentlichen Donaustrom gezählt, Doppelzählungen wurden dabei durch Ortskenntnis vermieden. J. Laber betreute den oberen Abschnitt vom Nordende der Donauinsel bis zur Reichsbrücke (Stromkilometer 1938–1929), der untere Abschnitt von der Reichsbrücke bis zur Einmündung des Ölhafens Lobau (Stromkilometer 1929–1916) teilten sich W. Kantner und T. Zuna-Kratky als Zähler. Die Ergebnisse der Zählungen sind in Tab. 1 (oberer Abschnitt) und Tab. 2 (unterer Abschnitt) dargestellt. Zum Vergleich mit der letztjährigen Zusammenfassung (Zuna-Kratky 1990) ist der Bereich der Neuen Donau zwischen Wehr I und Auslaufwehr („Neue-Donau-km“ 9,5–2,0) in Tab. 3 extra zusammengefasst.

Im Abschnitt unterhalb der Reichsbücke stiegen die Wasservogelbestände im Laufe des Winters beständig an und lagen allgemein deutlich über den Beständen der letzten Jahre. Mit dem Einsetzen des Frühlingszuges wurde am 7.3. ein erstaunlicher Maximalwert von 3.809 Individuen erreicht. Die Summen im oberen Abschnitt bewegten sich hingegen weitgehend im gewohnten, auch hier wurde das Maximum zu Frühlingsbeginn mit 948 Wasservögeln am 12.3. erreicht, jedoch ist im Gegensatz zum unteren Abschnitt auch ein Herbstgipfel zu bemerken (750 am 10.11.). Auch die Artenzahlen sind durchaus bemerkenswert, der obere Abschnitt wies 32, der untere insgesamt 30 Wasservogelarten (ohne Möwen) auf, für den ganzen Bereich waren es heuer 34.

Erste Vereisungen Anfang Dezember beschränkten sich auf den oberen Abschnitt, ab dem 20.12. kam es dann zu großflächiger Vereisung im gesamten Bereich. Der Kälteeinbruch Ende Jänner/Anfang Februar brachte durchgehende Vereisung bis Anfang März, nur im unteren Bereich blieben einzelne für eine größere Zahl von Wasservögeln (überw. Bläbhühner) nutzbare Stellen eisfrei (vgl. Tab. 3).

Bemerkenswert war die durchgehende Überwinterung von bis zu 11 Schnatterenten, 17 Pfeifenten und 18 Kolbenenten im unteren Bereich. Im oberen Bereich hielten sich hingegen wieder bis zu 17 Bergenten, 4 Samtenten und 11 Zwergsäger auf, ein Eisenten-♀ überwinterte vom 13.12. bis 22.2. Mitte Februar erreichten – bedingt durch den Kälteeinbruch – Gänsesäger und Schellente sowie der Kormoran auffallende Spitzenwerte.

Bereits Ende Februar setzte starker Frühlingszug ein, der zu Extremwerten bei Kolbenente (124 am 2.3. im unteren Abschnitt), Schnatterente (43. am 7./8.3. im gesamten Bereich) und Tafelenten führte, sowie dem oberen Abschnitt am 26.3. fünf Moorenten bescherte.

Vergleicht man die beiden Abschnitte hinsichtlich Artenzusammensetzung und Phänologie, so fallen deutliche Unterschiede auf. Der bei weitem häufigste Wasservogel des unteren Abschnittes, das Bläbhuhn, erreicht im oberen Abschnitt gerade 81 Individuen während der Kälteperiode im Februar.

Recht charakteristisch für die obere Strecke ist die Schellente, die im Mittwinter durchgehend mit bis zu 58 Individuen anwesend war, während sie im unteren Bereich oft gänzlich fehlte.

Auffallend ist auch, daß sich im oberen Bereich bei Tafel- und Reiherente ein deutlicher Herbstgipfel Ende November/Anfang Dezember abzeichnet, der im unteren Bereich zumindest bei der Tafelente praktisch fehlt (nähere Erläuterungen bei Laber 1991). Während des Heimzuges kam es jedoch zu einem auffallenden Gipfel Ende Februar/Anfang März von etwa 500 Tafelenten, wobei sie erst im unteren Abschnitt auftauchten und etwa 14 Tage später (wohl weitgehend der selbe Trupp) im oberen.

Bei Schnatter- und Pfeifenten konnten wir (im unteren Abschnitt) wie in den letzten Jahren (und wie in Greifenstein, Straka 1990) regelmäßig Kleptoparasitismus an Bläbhühnern beobachten. Die Pfeifenten verließen jedoch erstmals häufig die Gewässer und ästen auf den kurzgrasigen Rasenflächen der Donauinsel.

Johannes Laber
Franz-Zeillerg. 5
2102 Bisamberg

Wolfgang Kantner
Schumannngasse 42/26
1180 Wien

Thomas Zuna-Kratky
Webgasse 24/5
1060 Wien

Datum	20.10.	26.10.	2.11.	10.11.	17.11.	23.11.	3.12.	8.12.	13.12.	19.12.	26.12.	7.1.	13.1.	19.1.	26.1.	10.2.	17.2.	22.2.	1.3.	8.3.	12.3.	17.3.	26.3.	
Vereisung							41%	77%			95%			98%	98%	99%	97%	99%	83%	37%				
Sterntaucher			1	1		1				1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Prachtaucher		2		1	4	3		2	2	2														
Zwergtaucher		1	2		3	1	6	5	6	5	4	1		6	8	8	11	12	7	2	9	8		
Haubentaucher		4	1	2		1	1	1	2	1					2	7	7	10	3	7	1	5		
Rothalstaucher								1	1							1	1					1		
Schwarzhalstaucher	1																							
Kormoran								1	8	35	26		9	89	36	54	26	30	7	11	3	1		
Graureiher										6								4		4	5			
Höckerschwan	53	61	74	61	66	65	31	47	47	40	25	8	6	2	2	5	2	22	8	13	24	13	12	
Saatgans																					1			
Graugans																					1			
Kanadagans																1	1							
Brandgans																			2	2	1			
Pfeifente	1	1					2		3	3						2		2						
Schnatterente	2	2	4	1			2	6											10	12	4			
Krickente				1	1	3	7			2			1	2		1	1	3	2	1				
Stockente	297	241	397	436	442	416	162	134	182	148	152	205	289	154	143	123	235	187	241	119	96	115	70	
Spießente																			1	1	1			
Knäkente																				4	9	3	9	
Löffelente	1	1						1																
Kolbenente																					1		3	
Tafelente	27	16	31	168	60	174	288	180	49	31	1	37	128	2	18	69	82	93	123	383	497	248	46	
Moorente				1																		1	5	
Reiherente	5	6	26	68	51	65	157	116	116	123	20	98	150	15	6	37	119	67	35	132	185	237	67	
Bergente					3	7	8	10	13	17	4		1				1	1						
Eisente									1	1		1	1			1	1	1						
Samtente					1				3	4	3	3	2											
Schellente				7	4	8	13	6	15	59	36	39	45	18	35	53	51	52	25	48	50	16	4	
Zwergsäger								1								9	11	5	3					
Mittelsäger				1																				1
Gänsesäger									4	3			3	4	22	7	21	14	13	3				
Bläbhuhn				2	1	2	2	19	37	47	4	1	1	23	4	58	76	81	56	78	58	51	14	
Wasservogelsumme	417	335	536	750	636	746	679	530	485	529	279	393	634	315	259	452	633	592	538	834	948	702	229	

Tabelle I: Wasservogelbestände an Donau & Neuer Donau oberhalb der Reichsbrücke im Winter 1990/91.

Datum	6.10.	15.10.	25.10.	31.10.	4.11.	6.11.	11.11.	14.11.	18.11.	21.11.	29.11.	5.12.	9.12.	13.12.	20.12.	28.12.	1.1.	9.1.	13.1.	23.1.	31.1.	11.2.	17.2.	21.2.	28.2.	2.3.	7.3.	17.3.	
Vereisung															50%	95%	85%				90%	85%	95%	95%	95%	85%	85%	60%	
Sterntaucher									2	1	4																		
Prachtaucher				1		1	1	2	1	2	1		1																
Zwergtaucher	7	2	4	5	6	3		1				3					1			6	5	4	9	9	2	2	8		
Haubentaucher	2		1	2									2	2						2	2	3	2	4	8	5	12	2	
Rothalstaucher	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1	
Schwarzhalstaucher			1		1																								
Kormoran	31	10						3	2	1		16	3	3	13	7	4		6	8	10	170	31	70	42	20	69	12	
Graureiher			2					7	4	8	2	11	1	12	10	3	1	5	2	1		6	2	19	4		5		
Höckerschwan	93	121	132	124	127	130	88	131	116	121	31	23	26	30	36	39	41	46	18	22	8	17	15	55	73	115	138	29	
Graugans																								2	1	1	1		
Kanadagans																						1							
Pfeifente	1		5	10	9	8	8	10	10	3	6	4	15	10	10	12	13	12	12	17	10	9	11	6	17	14	17	8	
Schnatterente	4			9	7	9	9	9	9	9	8	10	5	10	10	10	7	11	11	2	5	9	8	14	19	24	31	8	
Krickente					2	9		22	15				30			20						3	31	3			28	24	
Stockente	272	100	217	191	261	154	64	200	268	238	116	176	138	156	142	268	378	257	46	113	164	201	400	308	402	185	466	47	
Spießente																									1		4		
Knäkente																											11		
Löffelente														1		1													
Kolbenente		1	3	1	1	1	2	2		2	2	5	2	5	5	2	4	10	13	15	18	18	17	26	121	124	116	55	
Tafelente	5	18	14	2			6	32	35	38	33	51	17	56	73	102	115	20	2	241	187	29	82	41	491	68	253	21	
Moorente				1																									
Reiherente	11	22	126	139	106	181	94	277	97	210	77	112	69	146	221	267	190	280	145	336	392	107	213	203	738	705	1051	167	
Bergente	1							1			1														3		7		
Eiderente																	3												
Samtente															1	2													
Schellente											1				27		33			7	1	17	13	8	14	1	18	7	
Zwergsäger												2	2	1	2	1	1	2		2	2	2	1	3			4		
Gänsesäger																						20	19	15	9		11		
Teichhuhn	2	1																											
Bläuhuhn	114	220	315	348	257	345	237	416	311	362	426	444	443	663	653	770	1200	1223	681	1078	954	1188	779	1160	1229	855	1574	346	
Wasservogelsumme	544	496	824	833	777	842	510	1114	862	996	711	858	755	1096	1203	1507	1994	1867	937	1851	1759	1804	1614	1948	3167	2120	3809	727	

Tabelle 2: Wasservogelbestände an Donau & Neuer Donau unterhalb der Reichsbrücke im Winter 1990/91 (aus drucktechnischen Gründen konnten nicht alle Beobachtungstage aufgenommen werden).

Datum	7.10.	15.10.	24.10.	31.10.	6.11.	11.11.	14.11.	21.11.	29.11.	1.12.	5.12.	9.12.	13.12.	20.12.	28.12.	1.1.	9.1.	13.1.	23.1.	31.1.	11.2.	17.2.	21.2.	28.2.	2.3.	7.3.	17.3.
Vereisung														50%	95%	85%			90%	85%	95%	95%	95%	85%	85%	60%	
Sterntaucher								1	3	1																	
Prachtaucher				1	1	1	2	2	1			1															
Zwergtaucher	5	2	6	5	3		1			1	3					1											
Haubentaucher	2			2								2	2													6	1
Rothalstaucher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Graureiher																					1		2				
Höckerschwan	109	121	109	124	130	88	124	121	31	8	23	26	30	36	37	39	46	16	13	7	17	15	46	73	112	138	24
Graugans																										1	1
Pfeifente				10	8	8	10	3	6	4	4	15	10	10	10	12	12	12	10	8	7	10		14	14	17	8
Schnatterente	5			9	9	9	9	9	8	7	10	5	10	10	10	7	11	11		5	2	4		19	25	26	4
Krickente					9					3																	
Stockente	116	97	72	178	122	64	139	71	50	184	76	138	85	33	39	57	50	30	41	5	13	27	4	14	74	86	20
Knäkente	1																									11	1
Löffelente													1														
Kolbenente		1		1	1	2	2	2	2		5	2	5	5	2	4	9	13	5	5	18	17		99	123	116	45
Tafelente	4	18	7	2		6		1	2	26	14	17	21	2		7	2		1	4	16	16	10	74	39	27	2
Moorente			1																								
Reiherente	34	22	88	139	181	94	160	208	77	72	93	69	99	80	72	48	160	76	6	46	67	59	10	302	246	301	108
Bergente							1															1		1		1	
Eiderente	1																										
Samtente															1	2											
Schellente									1	1																2	
Zwergsäger											2	2	1	2	1											1	
Teichhuhn	1	1																									
Bläuhuhn	214	220	315	348	345	237	416	362	426	286	441	443	656	652	694	1161	1181	642	998	923	1149	732	1096	1185	804	1574	337
Wasservogelsumme	493	483	599	820	810	510	865	781	608	594	678	721	921	831	866	1339	1472	801	1075	1004	1291	882	1169	1782	1439	2307	551

Tabelle 3: Wasservogelbestände an der Neuen Donau zwischen Wehr I und dem Auslaufwehr im Winter 1990/91 (aus drucktechnischen Gründen konnten nicht alle Beobachtungstage aufgenommen werden).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0002_02](#)

Autor(en)/Author(s): Laber Johannes, Kantner Wolfgang, Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Wasservogelbestände an Donau & Neuer Donau in Wien im Winter 1990/91. 19-22](#)